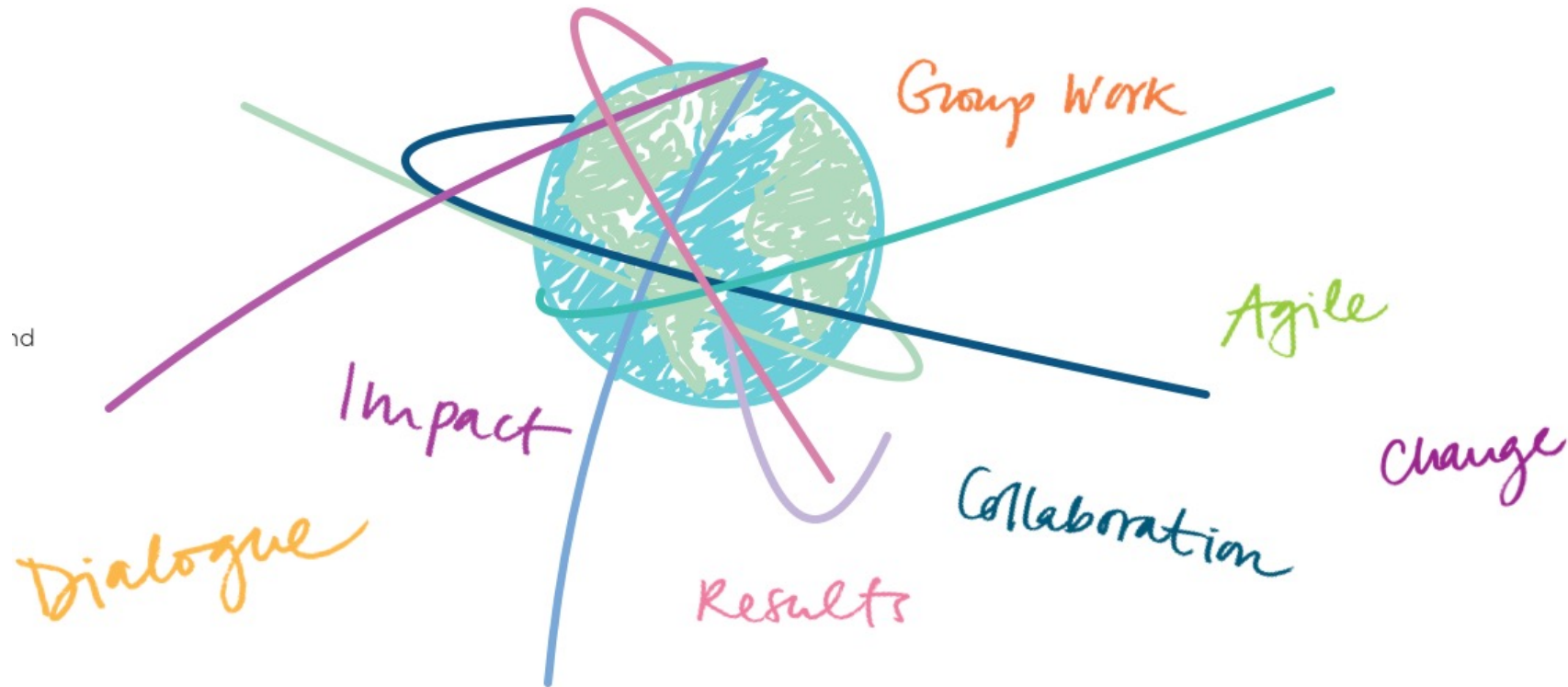


**Willkommen
Meetup
„Privilegien, Macht und Status in Gruppen“**

Mittwoch, 20. Oktober 2021 19-21 Uhr

www.facilitationweek.org



Unser Ablauf

- Willkommen & Check-In
- Kleiner Input zum Thema 1
- Selbstreflexion
- Pause
- Kleiner Input zum Thema 2
- Dialogrunden
- Check-out

Impromptu Networking

Teilt schnell Herausforderungen
und Erwartungen und bildet dabei
neue Verbindungen



<http://piqs.de/fotos/47282.html> mackerziege "Spinnennetz im Morgentau"



Impromptu Networking

- 3 Runden à 4 Minuten
- Getaktetes Sprechen – wenn Ihr wollt ;-)
- Immer die gleiche Frage

„Was verstehst du unter Privilegien und Macht und warum interessiert dich das Thema heute?“

Aminata
Touré



Wir
können
mehr
sein

Die
Macht
der
Vielfalt

KiWi

Rang Modell

(Max Schuppach

- Deep Democracy)

Prozess-Arbeit
(Arnold Mindell)

„Konsensus-
Realität“

Traum
(Emergenz)

Essenz (non-verbal)

- Sozio-ökonomischer Rang

(Materielles, Möglichkeiten, Rang)

- Psychologischer / Beziehungs-Rang

(Wie gut kannst du die Situation, in der du bist ... balancieren ... wertschätzen ...)

- Spirituelle Rang

(„Angeborenes oder erarbeitetes Glück“)

Wenn Du im Zentrum des Rangs stehst, hast Du kein Bewußtsein für Dein Privileg

Kleingruppenarbeit zu dritt

1. A: berichtet über das identifizierte Privileg (2 min)

- Was ermöglicht es mir?
- Wie geht es mir damit?
-

2. B und C hören zu und achten auf eigene Resonanzen, Grfühle, Gedanken, Körperreaktionen

3. B und C geben nacheinander Resonanz zu dem Gehörten (seid hier so ehrlich und authentisch wie möglich und sprecht eure Gefühle und Gedanken o offen wie möglich aus)

4. Wechsel

4. Gebt euch zum Schluss ein wohlwollendes Feedback reihum

Intersektionalität

- Prof. Kimberlé Crenshaw: Intersectional Analysis
- „Triple-Oppression“: Race-Class-Gender...
- ... and more!?



Mohamed Badarne - Kimberlé Crenshaw, Heinrich-Böll-Stiftung from Berlin, Deutschland, CC BY-SA 4.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=79222955>

Conversation Café „light“ (4er-Gruppen)

4 Runden (20 Minuten)

1. Jede Person erzählt, was sie denkt, fühlt oder tut in Bezug auf das Thema (1 Min pro Person) → 4 Min
2. Jede Person teilt ihre Gedanken oder Gefühle mit, nachdem sie allen anderen zugehört hat (1 Min pP) → 4 Min
3. Offene Unterhaltung → 8 Min
4. Jede Person erzählt, was sie aus den Runden „mitnimmt“ (1 Min pP) → 4 Min

„Was bedeutet das Thema
Privilegien, Macht und Status
in Gruppen konkret für unsere
facilitative Praxis?“

Vereinbarungen des Conversation Cafés

1. Bewertungen so gut wie möglich unterbinden.
2. Gegenseitig respektieren.
3. Versuchen zu verstehen, statt zu überreden.
4. Verschiedene Meinungen willkommen heißen und schätzen.
5. Aussprechen, was persönliche Bedeutung hat.
6. Ehrlich und tiefgründig sein, ohne weiter und weiter und weiter zu gehen.

Zum Weiterlesen

Prof. Katharina Walgenbach & Friederike Reher:
<http://portal-intersektionalitaet.de>

Privilegientest:
<http://portal-intersektionalitaet.de/forum-praxis/methodenpool/intersektionalitaet/2012/privilegientest/>

Glossar der Neuen Deutschen Medienmacher*innen:
<https://glossar.neuemedienmacher.de/>

Chat vom Meetup am 20.10.2021 – „Privilegien, Macht und Status in Gruppen“

www.facilitationweek.org

Improptu Networking:

„Was verstehst du unter Privilegien und Macht und warum interessiert dich das Thema heute?“

Ernte im Anschluss:

Die Macht des Facilitators!

Macht = Gestaltungskraft :-)

können wir überhaupt ohne Macht...ist die Macht immer da?

gesellschaftliche Dimension > Fähigkeiten, Kompetenzen als Privileg

Fähigkeiten sind auch Privilegien

Macht macht Spaß 😎

Privilegien sind oft nicht bewusst.

Muss man sich für Privilegien schämen?

Verbal - non-verbal manifestiert

Wodurch wird Macht ausgeübt?

Gruppendynamik und Rollenzuweisungen als Einflüsse

Macht es ohne Macht!

man gibt anderen auch Macht, durch die eigene Haltung

Privilegien können einem zugewiesen werden

Lust das eigene Verhältnis zur Macht zu erforschen

Vor- und Nachteile von Privilegien

Privilegien und Status ... Unterschied?

Macht als unsichtbares Gespenst

Macht als Gestaltung oder als Beschränkung

Nachfrage

Warum ist der Begriff Farbige/r diskriminierend, die englische Version Person of Color aber nicht?

diskriminierend

siehe hier: <https://www.amnesty.de/2017/3/1/glossar-fuer-diskriminierungssensible-sprache>



[Kommentar: „farbig“ ist ein kolonialistischer Begriff und negativ konnotiert, „Person of Colour“ eine Selbstbezeichnung. Vgl. auch <https://glossar.neuemedienmacher.de/glossar/people-of-color-poc/>]

Kleingruppenarbeit zu Privilegien

1. A: berichtet über das identifizierte Privileg (2 min)
Was ermöglicht es mir?
Wie geht es mir damit?
....
2. B und C hören zu und achten auf eigene Resonanzen, Grfühle, Gedanken, Körperreaktionen
3. B und C geben nacheinander Resonanz zu dem Gehörten (seid hier so ehrlich und authentisch wie möglich und sprecht eure Gefühle und Gedanken o offen wie möglich aus)
4. Wechsel
4. Gebt euch zum Schluss ein wohlwollendes Feedback reihum

Kommentar

Ich werde euch leider jetzt verlassen, weil ich mich in der Runde als PoC unwohl fühle. Es wäre besser, wenn ihr euch mit eurer Sprache und eurem Weißsein kritisch auseinandersetzt. Es kann nicht sein, dass so ein Wort fällt, dann weiterhin vom Chat als Nachfrage stehenbleibt, ohne dass ihr nicht draufeingeht. Gebt bitte nächstes Mal an, dass ihr dieses Meetup nur für Weiße macht, wenn ihr als Leiterinnen nicht in der Lage seid, Diskriminierungsebenen in eurem Meetup nicht auffangen könnt. Euch noch viel Spaß beim restlichen Meetup.

<https://glossar.neuemedienmacher.de/glossar/filter:p/>

Gestehe, auch mir war die strittige Verwendung dieses Wortes nicht bewusst.

Danke für das neue Bewusstsein!

Arbeite viel mit multikulturellen Teams, Teilnehmern, habe die Problematik nie gesehen.....

Conversation Café light

4 Runden (20 Minuten)

Jede Person erzählt, was sie denkt, fühlt oder tut in Bezug auf das Thema (1 Min pro Person) 4 Min

Jede Person teilt ihre Gedanken oder Gefühle mit, nachdem sie allen anderen zugehört hat (1 Min pP) 4 Min

Offene Unterhaltung 8 Min

Jede Person erzählt, was sie aus den Runden „mitnimmt“ (1 Min pP) ☞ 4 Min

Frage

„Was bedeutet das Thema Privilegien, Macht und Status in Gruppen konkret für unsere facilitative Praxis?“

Vereinbarungen

Bewertungen so gut wie möglich unterbinden.

Gegenseitig respektieren.

Versuchen zu verstehen, statt zu überreden.

Verschiedene Meinungen willkommen heißen und schätzen.

Aussprechen, was persönliche Bedeutung hat.

Ehrlich und tiefgründig sein, ohne weiter und weiter und weiter zu gehen.

Meine frische Idee...

Sensibilisierung ist wichtig

Loslassen lässt wachsen

ausgeglichene Machtverhältnisse Facilitator - Gruppe

Vielen Dank für das Treffen heute, ich muss mich leider auch verabschieden. Einen schönen Abend - es war sehr interessant

Drauf schauen, was sind meine Triggerpunkte in Bezug auf Macht und Privilegien.

beschäftigen sich die Mächtigen untereinander mit der Macht?

Gewissheit über eigene Einstellung Privilegien, über eigene Privil. und Werte

Danke an euch alle- ein facettenreiches Thema! Gerne einen Teil II.

Wie halten wir den Raum, dass die Gruppe andere, neue Erfahrungen machen kann - auch jenseits der bestehenden Machtverhältnisse

Weniger Kontrolle, mehr Kreativität

Betroffenheit, wir sind nicht verantwortlich für die Gefühle aller, aber haben eine Verantwortung für Ich, Wir, Thema im Blick halten auf der Herzensebene

Wir-ich-Thema muss ausgewogen bleiben.

Alle Menschen im Raum sind gleichwürdig... mit unterschiedlichem Status und Macht.

Ich weiss nach diesem Meetup gar nicht mehr, ob das Thema „Privilegien“ für mich wirklich so wichtig ist 😊

eigene Macht nutzen, um Gaps zu vermeiden in Gruppen

Persönliche Stärke wünsche ich Euch allen für den Prozess des Facilitators. 😊

Selbstreflexion zum eigenen Verhältnis zu Macht und Status und zum eigenen Status, den man hat = essenziell

Wunderbar, inspiriert, tolle Kontakte, Austausch, vielen herzlichen Dank

die eigene Macht zu sehen ist auch was Schönes

Vielen Dank für die inspirierenden Inputs und Austausche über Ländergrenzen und Zeitzone hinweg
noch konfus. aber schöne Reflexion...

Wenn Du im Zentrum des Rangs stehst, hast Du kein Bewusstsein für Dein Privileg, für heute sehr deutlich...

Immer wieder von Neuem versuchen, unvoreingenommen zu sein

wenn ich im Zentrum eines Rangs stehe habe ich kein Bewusstsein für mein Privileg - frei nach Max Schuppbach

Auf der Essensebene ist es viel leichter

Hat Spaß gemacht; Danke an Jutta und Doro 😊

Dankeschön... meine wuschelige Hundedame verlangt nach einer letzten Runde. Einen schönen Abend noch an alle.

gibt es ein Datum fürs nächste Meetup?

und vielen Dank!

Wunderbare Offenheit und gegenseitige Inspiration, danke für das Erlebnis

ganz herzlichen Dank für den tollen Austausch und die vielen Inspirationen und Reflektionsanstöße.

Die Übung "ein Schritt nach vorn" kann ich noch sehr zu empfehlen, zur Bewusstwerdung von verschiedenen Privilegien und der Komplexität des gesamten Themas

www.liberatingstructures.de

Habt eine gute Zeit!

Als Weiterempfehlung zum Thema: Allyship Workshops

<https://hateaid.org/allyship/>

<https://www.exitracism.de/>

Tupoka Ogette

Danke Roxana

<https://www.tbd.community/de/t/tobelonging>

Ich muss los, vielen Dank!

Danke für heute!!

Danke sehr. Ich schicke ganz viel Kraft an alle und freue mich auf weitere Begegnungen. Auf Wiedersehen. :)

Vielen Dank!

Danke, hat viel Spaß gemacht!

Danke!

Vielen Dank und einen schönen Abend noch!

okay, vielen Dank und einen schönen Abend!

Tschüss Ihr Lieben, bis zum nächsten Meetup